

Dreifach gute Laune

Narregenia Regen, Kollnburger Burgnarren und Fidelity Zwiesel begeistern die Ballgäste der Landkreis-Gala

Von Susanne Ebner

Regen. Zurück in die Eiszeit, hinunter in die Unterwasserwelt und ab nach Italien: Für die Landkreis-Gala 2024 hatten die Faschingsgesellschaften eine vielversprechende „Reiseroute“ ausgetüftelt. Drei Prinzenpaare samt Garden heizten den Ballgästen unterwegs gehörig ein: Bis tief in die Nacht wurde am Samstag begeistert gefeiert.

Die Gala war in dreifacher Hinsicht eine mehr als gelungene Premiere: Zum ersten Mal seit 18 Jahren war neben der Narregenia Regen und den Kollnburger Burgnarren die Fidelity aus Zwiesel dabei. Die rauschende Ballnacht fand zum ersten Mal im Penzkofer-Saal statt. Dr. Ronny Raith gehört seit Jahren zu den Stammbesuchern der Regener Bälle, heuer ging es für ihn aber zum ersten Mal als Landrat bei der Landkreis-Gala aufs Parkett.

Glitzer und Glamour in stilvollem Ambiente

Die Präsidenten der Narregenia, der Burgnarren und der Fidelity versprachen eine „wunderbare Ballnacht“. Stefan Küblbeck und Josef Hofbauer von der Narregenia, ihr Kollnburger Kollege Christian Wagner sowie Annika Körner und Maximilian Kufner von der Fidelity hielten Wort. Die Besucher bekamen alles, was man sich von einer Gala erwartet: Glitzer und Glamour in stilvollem Ambiente, aber auch ausgelassene Party.

Mal ging es elegant im Walzerschritt übers Parkett. Mal wurde mit der aufblasbaren Gitarre, beim Line-Dance oder bei der spontanen Cha-cha-cha-Einlage die Tanzfläche gerockt. Und bei Partyhits wie dem „Lied vom Bob“ rauschten die Ballbesucher auf der rasselvollen Tanzfläche im kleinen Schwarzen auf dem Hosenboden durch den imaginären Eiskanal. Die Musiker der „Lupos“ aus Bischofsmais sorgten für Stimmung pur.

Der Ballnachwuchs ist gesichert, die Gala längst nicht nur bei Stammgästen gefragt. Gerade auch bei jüngeren Nachtschwärmern ist die Ballbegeisterung groß, wie der Samstag bewies. Es zog ein buntgemischtes Publikum zur Gala, darunter viele Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. MdB Alois Rainer feierte ebenso mit Landrat Dr. Ronny Raith, stellvertretender Landrat Hermann Brandl, viele Bürgermeister und weitere Ehrengäste. Wenn drei Faschingsgesellschaften gemeinsame Sache machen, bedeutet das: Dreifach



Drei Prinzenpaare regierten bei der Landkreis-Gala gemeinsam: Lena II. (von links) und Johannes I. aus Kollnburg, Pia I. und Michael V. aus Regen sowie Carolin I. und Nils I. aus Zwiesel.

– Fotos: Susanne Ebner



Mit den Faschingsorden wurden die Ehrengäste ausgezeichnet, wie etwa Regens Bürgermeister Andreas Kroner.



Zum ersten Mal begrüßte Dr. Ronny Raith als Landrat die Gäste bei der Landkreis-Gala, hier begleitet von den Gardemädchen.



Heiß wurde es auch trotz des Eiszeit-Mottos mit der Garde der Burgnarren.



Erstmals seit 18 Jahren war die Fidelity wieder mit ihrer Garde mit von der Partie.



Italienische Leidenschaft brachte die Garde der Narregenia Regen aufs Parkett.

gute Laune auf der Tanzfläche. Drei Prinzenpaare. Abwechslung mit drei Faschingsmottos. Tanzpower mal drei mit drei konditionsstarken Garden und Elferrat. Und gleich dreimal ein lautstarkes „Dirredarre“, „Hellau“ und „Wenn ois vergeht, d’Fidelity steht“.

Wer zur Gala kommt, will selber tanzen und etwas sehen. Zu sehen gab es jede Menge: Alle Faschingsgesellschaften ließen sich richtig was einfallen. Die Akteure der Narregenia, der Burgnarren und der Fidelity wurden lautstark bejubelt und gefeiert. Die „Dodici“, sprich die zwölf Gardemädels der Narregenia, sowie die Showtanzgruppe „nix amore“, zu der sich ehemalige Gardemädchen zusammengetan haben, entführten die Besucher unter dem Motto „La dolce vita – von Regen nach Metten“ gedanklich

nach Italien. Die Mädels der „zehn funkelnden Eiskristalle aus den Kollnburger Gletschern“ und der Elferrat der Burgnarren alias „die zehn durstigen Eisbären aus den Höhlen des Pröllermountain“ brachten die Gäste „mit Schnee & Frost zruck in d’Eiszeit“. „Willkommen in der Plantscharena“ hieß es beim „ZEF – Zwieseler Erlebnisfasching“ der Fidelity.

Die Prinzenpaare hielt es nicht lange auf dem Thron

Alle Garden und der Elferrat heizten den Ballgästen mächtig ein – und wurden dafür mit tosendem Applaus belohnt. Es wurde verführerisch, romantisch und peppig mit kraftraubenden Hebefiguren, schnellen

Drehungen, schneidigen Gardemärschen und so manch heißer Sohle.

Auch die Prinzenpaare hielt es nicht lange auf dem Thron: Das Regener Prinzenpaar Principessa Pia I., die verplante Powerfrau mit Pfiff, und Prinz Michael V., der zuverlässige Autodantler mit Abschleppgarantie, die Kollnburger Regenten Lena II., die bredlhiade Pistenprinzessin aus dem Gneißner-Raubertal, und Johannes I., der coole Miadlba aus dem frostigen Nordhanggebiet, sowie das Zwieseler Prinzenpaar Prinzessin Carolin I., die furchtlose Unterwassermonarchin der Stadtrouten, und Prinz Nils I., Kapitän der Vitalianer, wirbelten beim Prinzenwalzer durch den Saal, ließen es zusammen mit ihren Gardemädels und Elferrn bei Einlagen

krachen und zeigten, dass auch die Faschingsregenten mächtig Spaß daran haben, ihr Volk zu unterhalten.

Ein herzliches Danke und viel Lob gab es von der Narregenia für die Penzkofer Bau GmbH, deren Eventmanager Wilhelm Loibl und das Team hinter den Kulissen: „Wir sind unwahrscheinlich dankbar für die tolle Unterstützung und dafür, dass wir mit unseren Bällen kommen durften. Es war absolut die richtige Entscheidung.“ Nach der einen Faschingsause ist vor der nächsten Faschingsause: Auch in diesem Jahr gibt es bei der Narregenia wieder eine Hauptprobe mit dem gesamten Programm für alle, die es gerne sehen wollen: Sie findet am kommenden Mittwoch im Kolpingsaal in Regen statt. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr.